

	<p>AHPGS – Geschäftsstelle Sedanstr. 22 D-79098 Freiburg</p> <p>Telefon: +49 (0)761 / 208-533-0 Telefax: +49 (0)761 / 208-533-16 E-mail: ahpgs@ahpgs.de Home: www.ahpgs.de</p>
Fach	Heilpädagogik/European Bachelor of Inclusion Studies
Abschluss	Bachelor of Arts
Studiendauer	6 Semester
Studienform	Vollzeit
Hochschule	Hochschule Zittau/Görlitz (FH)
Fakultät/Fachbereich	Sozialwesen
Kontaktperson	Prof. Dr. Norbert Störmer
Telefon	03581 – 4828 169
Fax	03581 – 4828 191
E-Mail	n.stoermer@hs-zigr.de
Akkreditiert durch	Akkreditierungsagentur für Studiengänge im Bereich Gesundheit und Soziales (AHPGS)
Datum der Akkreditierung	11.12.2008
Dauer der Akkreditierung	30.09.2014
Auflagen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ein Konzept zur Durchführung und Regelung der studienbegleitenden Praxisanteile (bspw. Praxisordnung) ist einzureichen.</li> <li>- Die Studien- und Prüfungsordnung ist gemäß den Empfehlungen aus dem Gutachten zu überarbeiten. Sie ist einer erneuten Rechtsprüfung zu unterziehen und genehmigt - inkl. Rechtsprüfung - einzureichen.</li> </ul>
Profil des Studiengangs	<p>Der von der Hochschule Zittau/Görlitz (FH), Fachbereich Sozialwesen angebotene Bachelor-Studiengang <i>Heilpädagogik/European Bachelor of Inclusion Studies</i> ist als Vollzeitstudiengang mit einer Regelstudienzeit von 6 Semestern konzipiert und wurde erstmalig im WS 2008/2009 angeboten. Für die Absolvierung des Studiengangs werden 180 Credits nach ECTS vergeben. Insgesamt stehen 30 Studienplätze zur Verfügung. Studiengebühren sind nicht zu entrichten.</p> <p>Der Studiengang untergliedert sich in 10 Lehrmodule (Module 1 - 10), ein praxisorientiertes Projektmodul (Modul 11) und das Modul zur Erstellung der Bachelor-Thesis (Modul 12). Alle Module haben jeweils einen Umfang von 15 CP. Pro Semester sind jeweils 2 Module zu studieren. Das Curriculum haben 12 Hochschulen aus 8 europäischen Ländern gemeinsam erarbeitet.</p> <p>Der Aufbau des Studiengangskonzept folgt der Logik, dass von einer zunächst allgemeinen Orientierung zur Erarbeitung von spezifischen Kompetenzen übergegangen wird.</p> <p>Mit dem Studiengang wird das Ziel verfolgt, Studierende zu qualifizieren, neue wissenschaftliche Erkenntnisse und Konzepte sowie europäisch-sozialpolitische Ziele bezüglich Inklusion, Barrierefreiheit und gleichberechtigter Partizipation behinderter und benachteiligter Menschen sowie marginalisierter Gruppen in einem zusammenwachsenden Europa zu verstehen und die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten zur Förderung, Lebensbegleitung und zum Empowerment dieser Menschen in einem europäischen Kontext professionell einzusetzen.</p>

	<p>Der Studiengang „Heilpädagogik“ ist ab Modul 3 so organisiert, dass die Studierenden durch eine entsprechende Studienstruktur in einen permanenten Austauschprozess mit der beruflichen Praxis treten. Die Organisationsform der praxisorientierten Studienanteile reicht von tageweisen Kontakten zum Aufbau von Beziehungen über Projektarbeit bis hin zu Blockpraktika und Praxisforschungsgruppen. Für diesen Studiengang hervorzuheben sind so genannte Assistenzverhältnisse, die die Studierenden mit Vertretern von Zielgruppen heilpädagogischen Handelns eingehen sollen. Studierende sollen sich in ihrem Studium mit Anforderungen ihres Arbeitsfeldes vertraut machen und im Rahmen einer spezifischen fachlichen Ausrichtung einer Person über einen längeren Zeitraum assistieren.</p> <p>Für die Zulassung sind die allgemeinen Hochschulzugangsvoraussetzungen – allgemeine bzw. fachgebundene Hochschulreife – maßgebend. Abweichungen hiervon erfolgen ausschließlich auf Grundlage von entsprechenden Bestimmungen des Sächsischen Hochschulgesetzes. Da es ein grundständiger, berufsqualifizierender Studiengang ist, sind keine weiteren Anforderungen (Berufsausbildung o.ä.) zur Zulassung erforderlich. Den Bewerbern wird jedoch empfohlen, vor Aufnahme des Studiums schon in einem künftigen Einsatzgebiet gearbeitet zu haben (bspw. Freiwilliges soziales Jahr, Zivildienst, Praktika).</p>
Zusammenfassende Bewertung durch die Agentur	<p>Die Akkreditierungskommission der AHPGS kam aufgrund der Prüfung der Antragsunterlagen und einer Vor-Ort-Begutachtung der Gutachter zu einem positiven Akkreditierungsvotum. So stellt sich der Bachelor-Studiengang “Heilpädagogik/European Bachelor of Inclusion Studies” der Hochschule Zittau/Görlitz (FH) als ein Studiengang dar, dem ein innovatives Konzept zugrunde liegt, das erwarten lässt, dass die Studierenden in dem neuen Bereich der “Inklusion” gut und zielführend ausgebildet werden. Fachwissenschaftliche, methodische und europäische Inhalte, die deutlich die Richtung “Inklusion” verfolgen und in den Modulen vor der Bachelor-Thesis zum Einen methodisch, zum Anderen wissenschaftlich zusammengeführt werden, unterstreichen diese Einschätzung. Die didaktische Gestaltung des Studienganges ist logisch nachvollziehbar und auf das Studienangangsziel hin sinnvoll ausgerichtet.</p> <p>Von Gutachterseite wird die internationale Ausrichtung des Studiengangs grundsätzlich positiv beurteilt, bei der Schärfung des Qualifikationsziels weitergehend bedacht werden sollte jedoch auch das bisherige Profil des Fachbereichs sowie der Hochschule, um so bisher positive Aspekte weiterhin “am Leben zu erhalten”.</p> <p>Die sächlichen und räumlichen Ressourcen zur Durchführung des Studiengangs sind sichergestellt. Die Räumlichkeiten der Hochschule Zittau/Görlitz (FH) werden von den GutachterInnen explizit positiv erwähnt. Auch die personellen Ressourcen gegeben.</p> <p>Entwicklungspotential sehen die GutachterInnen hinsichtlich der Profilschärfung des Studiengangs, um so Studierenden und Arbeitgebern ein klareres Bild des mit dem Studiengang zu erwerbenden Kompetenzprofils geben zu können.</p>
Web-Seite	<a href="http://www.hs-zigr.de">http://www.hs-zigr.de</a>
Weitere Informationen	Zusätzliche Angaben zu diesem Studiengang finden Sie im Hochschulkompass der HRK.

